Vorlage

Drucksachen-Nr.:	**IV/005/2019/I-OB**
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Der Oberbürgermeister

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	11.06.2019	
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	öffentlich	28.08.2019	

Titel:
Städtepartnerschaften der Stadt Dessau-Roßlau - Stand der Aktivitäten- 2018/2019

Information:

1. Städtepartnerschaften der Stadt Dessau-Roßlau Auswertung 2018/2019 und noch geplante Vorhaben für 2019

Seit 1959 pflegt unsere Stadt partnerschaftliche Beziehungen zu Städten in Deutschland und Europa.

Mit Argenteuil (F) seit 1959,
mit Klagenfurt (A) seit 1971,
mit Ludwigshafen (D) seit 1988,
mit Ibbenbüren (D – ehem. von Roßlau) seit 1990,
mit Gliwice (PL) seit 1992,
mit Nemencine (LIT – ehem. von Roßlau) seit 1995,
mit Roudnice nad Labem (CZ – ehem. von Roßlau) seit 2004.

Die Intensität der Aktivitäten mit und in den Partnerstädten ist recht unterschiedlich und über die Jahre auch teils in Bewegung. Die Gründe dafür liegen einerseits in den sich auch ändernden Rahmenbedingungen, andererseits auch im subjektiven Bereich. Man braucht wie überall Leute, die sich kümmern und Dinge auch umsetzen.

Festzustellen ist, dass die Partnerschaft mit Nemencine in Litauen praktisch nicht mehr existent ist. Und dies bereits seit mehreren Jahren. Trotz mehrfacher und auch intensiver Bemühungen unsererseits.

Die intensivsten Partnerschaftsaktivitäten auf den meisten Ebenen sind bei

Roudnice, Ludwigshafen und Ibbenbüren zu vermerken. Die Bemühungen zu einer guten Partnerschaft zwischen Argenteuil und Dessau-Roßlau sind seit Jahren konstant und zeigen auch akzeptable Ergebnisse. Um die Städtepartnerschaft mit Gliwice ist es seit ungefähr fünf Jahren etwas ruhiger geworden. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass sich diese Städtepartnerschaft hauptsächlich auf das Thema Tanz (Tanzgruppen) beschränkte und dahingehend keine Tanzfestivals mehr stattfinden. Positiv ist jedoch, dass die Schulpartnerschaft zwischen einem Gymnasium in Gliwice und unserem Walter-Gropius-Gymnasium gut funktioniert.

Auch aus Klagenfurt kommen mittlerweile keine eigenen Impulse für die praktische Fortführung der Städtepartnerschaft, wie z.B. aus den Bereichen Kultur, Sport oder Wirtschaft. Allerdings ist es in Klagenfurt auch durchaus schwierig für die Akteure und Organisatoren der Städtepartnerschaften. Klagenfurt hat immerhin 16 Partnerstädte und zusätzlich einige „befreundete Städte“. Der notwendige Arbeitsumfang für die erfolgreiche Pflege von so vielen Partnerschaften kann kein Büro mit zwei Personen, wie in Klagenfurt, schaffen. Daher konzentriert man sich dort jeweils auf die aktive Partnerschaftspflege in den Jubiläumsjahren. Das bedeutet, dass Dessau-Roßlau dann im Jahr 2021 zum 50-jährigen Jubiläumsjahr „an der Reihe“ ist.

Die Wahrnehmung der Städtepartnerschaften von Dessau-Roßlau in der Öffentlichkeit hat sich seit dem Azubi-Projekt „Straße der Partnerstädte“ wieder etwas verbessert. Das größte Manko besteht hier aber in der medialen Darstellung. Die Redaktionen der lokalen Medien sind sehr zurückhaltend in der Berichterstattung. Es gibt zwar immer mal wieder einen Lichtblick, aber generell besteht seitens der Medien kaum Interesse an diesem Thema.

Unsere Hoffnung besteht in der Wiederaufnahme des Azubiprojektes, da nun wieder mehr Auszubildende in der Stadtverwaltung tätig sind. Aber auch hier müssen die Rahmenbedingungen überprüft und ggf. korrigiert werden. (Arbeitszeiten auch an Wochenenden, Dienstreisen, Projektarbeit neben der Ausbildung, …)

Ein wichtiger Partner bei der Arbeit mit den Partnerstädten ist der „Verein für Städtepartnerschaften Dessau-Roßlau e.V.“. Hier ist bei den Mitgliedern ein ungebrochen großes Engagement vorhanden. Leider ist die Mitgliederanzahl in den vergangenen Jahren meist alters- und gesundheitsbedingt stark zurückgegangen. Hier haben wir Handlungsbedarf. Vielleicht lässt sich in Verbindung mit unserem Azubi-Projekt, eine Erhöhung der Mitgliederzahlen und eine Verjüngung des Durchschnittsalters im Verein erwirken.

Sehr gut entwickelt haben sich die jährlichen Bürgerreisen in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Anhalt. Sehr wichtig sind für den Erfolg der Reisen auch immer die Partner vor Ort in den Stadtverwaltungen und in den Städtepartnerschaftsvereinen, die bereits im Vorfeld der jeweiligen Tour viele organisatorische Sachen regeln. In enger Absprache mit den Organisatoren in Dessau-Roßlau. Somit wurde bisher jede Bürgerreise für die Teilnehmer auch immer eine ganz spezielle und besondere Reise, an die sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gern erinnern. Mittlerweile hat sich auch ein Stammpublikum zusammengefunden, was u.a. auch dazu geführt hat, dass die letzten Touren bereits vor der offiziellen Ankündigung ausgebucht ware

a) Realisierte Vorhaben im Jahr 2019 im Bereich Städtepartnerschaften

Jan./Febr.	Dessau-Roßlau	Gestaltung der Beratungsräume 124a,b,c im Technischen Rathaus Roßlau als Städtepartnerschaftsräume für Roudnice, Ibbenbüren und Nemencine analog der Beratungsräume 148, 248, 348,448 für Gliwice, Argenteuil, Klagenfurt und Ludwigshafen. ***Die offizielle Einweihung der Räumlichkeiten, bzw. die Namensverleihung könnte im Rahmen der Besuche aus den Partnerstädten zur Eröffnung des Bauhausmuseums im Rahmenprogramm erfolgen.*** Es wäre aber auch denkbar, erst einmal einen der Räume für Roudnice einzuweihen (aufgrund des 15-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums) und den Raum für Ibbenbüren dann im nächsten Jahr (aufgrund des dann 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums) Die Beratungsräume 148, 248,348,448 sollen mit einem ordentlichen Wand-Schienen-Ausstellungssystem bestückt werden, um die Bilder und Stadtpläne variabel hängen zu können, auch verbunden mit der Möglichkeit, Bilder auch mal abzunehmen, um die Wand z.B. als Projektionsfläche zu nutzen. Somit werden auch die Wände nicht mehr mit Bohrlöchern versehen.
13.-17.05.	Dessau-Roßlau	Besuch einer Schülergruppe aus der Schule für Behinderte in Argenteuil in Dessau-Roßlau (Wir tragen die Kosten für die Jugendherberge)
??.	Roudnice	Eröffnung des neuen Museums im Schloss Roudnice, in dem auch Dessau-Roßlau einen Raum zur Verfügung hat
25.05.	Argenteuil	Teilnahme der Tanzgruppe „Schaut hin!“ am Internationalen Tanzfestival in unserer französischen Partnerstadt (Wir unterstützen durch die anteilige Übernahme der Buskosten in Höhe von 500 €)

b) Geplante Vorhaben für 2019

Die kursiv gekennzeichneten Begegnungen erfordern die Teilnahme einer Person aus den Reihen der Verwaltungsspitze.

Juni	Dessau-Roßlau	Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Argenteuil und des 15-jährigen Bestehens mit Roudnice soll es zwei musikalisch untermalte Foto-Slideshows im Offenen Kanal geben, unter dem Motto: „60 Jahre Städtepartnerschaft – 60 Bilder“ und „15 Jahre Städtepartnerschaft – 15 Bilder“. Die beiden Slideshows sollen mindesten drei Mal im zweiten Halbjahr gesendet werden.
05.-07.07.	Dessau-Roßlau	*Leopoldsfest mit einer Gruppe von Touristikern aus Argenteuil und aus Roudnice - Einbeziehung der Informationsaktion „Straße der Partnerstädte“, wenn der veranstaltende Verein daran noch Interesse hat.*
???	Dessau-Roßlau	Auftritt einer Rockband aus Roudnice beim DVV-Familienfest
07.-09.09.	Dessau-Roßlau	*Eröffnung des Bauhausmuseums mit* Teilnehmern/ Delegationen aus den Partnerstädten ***In diesem Rahmen wäre es empfehlenswert, eine Feierstunde anlässlich der beiden Städtepartnerschaftsjubiläen zu organisieren (15 Jahre mir Roudnice ; 60 Jahre mit Argenteuil – beide Stadtoberhäupter haben bereits ihre Teilnahme an der NaMu-Eröffnung kundgetan – zusätzlich bestünde hier auch die Möglichkeit, Klaus Tonndorf (er wird Anfang September 80 Jahre alt) für seine Tätigkeit als Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins und Initiator der Städtepartnerschaft mit Roudnice die neue Ehrenplakette der Stadt verleihen.*** ***Eine Teilnahmezusage für das Stadtoberhaupt kam bis jetzt aus Argenteuil und aus Roudnice.***
14.-15.09.	*Roudnice*	*Weinfest (mit Auftritten eines Chores aus Dessau-Kochstedt)*
03.-06.10.	Roudnice	Bürgerreise
16.-18.12.	*Dessau-Roßlau aus Roudnice*	*Adventsmarkt auf der Wasserburg mit Teilnehmern*

Erfahrungsgemäß ergeben sich im Laufe des Jahres noch weitere Begegnungen.

1.2. Weitere partnerschaftliche internationale Beziehungen

Alle drei Dessau-Roßlauer Gymnasien und die Schule für behinderte Menschen („Regenbogenschule“) pflegen seit vielen Jahren aktiv Partnerschaften mit Schulen im Ausland, teils auch mit Schulen in unseren Partnerstädten. Wir bemühen uns seitens der Verwaltung, diese wertvollen Aktivitäten mit unseren Mitteln zu unterstützen. Sei es bei Vermittlungen, oder mittels Begrüßungsveranstaltungen von Gästegruppen aus den Partnerschulen im Dessauer Rathaus (inkl. Führungen durch das Rathaus, die Marienkirche, den Johannbau und in der Wissenschaftlichen Bibliothek mit einem Einblick in unsere bibliophile Schatzkammer).
Teilweise übernehmen wir auch Unkostenbeiträge bei Aufenthalten von Gästegruppen aus den Partnerschulen, um die Budgets der Schulen, deren Fördervereine und vor allem auch der Eltern etwas zu entlasten. Aber auch Zuschüsse zu Busreisen unserer Schulkinder in die Partnerschulen werden mit Zuschüssen z.B. für die Busreisekosten bezuschusst.

Die Schulleiter äußern immer wieder den Wunsch, dass ihre Gästegruppen im Dessauer Rathaus bei der Begrüßung auch vom OB oder einem seiner Vertreter in Empfang genommen werden. Dies scheint den Schulleitern sehr wichtig zu sein, zumal meist die Begrüßungen unserer Kinder und Jugendlichen in den Partnerschulen bzw. in den Rathäusern der Städte vom dortigen Stadtoberhaupt oder einem hochrangigen Vertreter begrüßt werden.

Für 2019 hat sich bis jetzt bereits das Walter-Gropius-Gymnasium zur Begrüßung in unserem Rathaus angemeldet: Für den 29. März um 9 Uhr.

Erfahrungsgemäß handelt es sich im Jahr um fünf bis zehn Begrüßungstermine.

1.3. Rückschau auf die Aktivitäten im städtepartnerschaftlichen Bereich im vergangenem Jahr 2018

Hierzu befindet sich im Anhang eine umfangreiche Darstellung.

Peter Kuras
Oberbürgermeister